

ISIT[®]
INTERFERENCE SIGNAL INTENSITY TEST



D  **G** TM
T R A C E

d-fence

Unsichtbarer elektronischer Zaun
Gebrauchsanweisung

Declaration of Conformity

We:

VNT electronics s.r.o.
Smetanovo namesti 104
570 01, Litomysl
IČO: 64793826

declare under own responsibility that the product:

Electronic invisible fence

Dogtrace d-fence

is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC from 9. 3. 1999

meets requirements of General Licence of The Czech Telecommunication Office according to general licence no. VO-R/10/05.2014-3, and corresponds to the following standards:

ETSI EN 301 489-1 V1.9.2

ETSI EN 301 489-3 V1.6.1

ETSI EN 300 220-2 V.2.4.1

ETSI EN 60950-1:2006



The product is safe on condition of commonly used in conformity with instruction manual. The Declaration of Conformity is based on following dates:

Measuring report no.: 3606/05 issued by certificated laboratory no.1104.3 ITC Uherské Hradiště

This declaration of Conformity is created in exclusive responsibility of producer.

In Litomysl 28.8.2014

Ing. Jan Horak

executive director

Tel.: +420 731 441 541

info@dogtrace.com

www.dogtrace.com

Hiertmit erklärt VNT electronics s.r.o. die Übereinstimmung des Gerätes dogtrace d-fence mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Festlegungen der Richtlinie 1999/5/EG.

Inhalt

Vorwort	3
Lieferinhalt	3
Wählbares Zubehör	3
Prinzip der Tätigkeit von Dogtrace d-fence	4
Systeminstallation	5
Einschalten und Ausschalten	7
Einstellung der Zonenbreite („Warn-“ und „Korrektur-“ Zonen (Bereiche))	8
Intensitätseinstellung der Korrektionsimpulse	9
Drei Funktionen des Sicherheitssystems	10
Elektrodenumtausch	10
Kontrolle Ihres Dogtrace d-fence	10
Art der Hundedressur	11
Empfehlungen und Informationen	11
Garantie	13
Charakteristik / Kennzeichnung	13
Garantiebedingungen	14
Garantieschein	16

Vorwort

Haben Sie zu Hause einen Streuner, der Ihre Proteste ignoriert und gerne die nähere und weitere Umgebung Ihres Hauses durchforscht? Oder einen Gärtner welcher mit Vorliebe Ihre Blumen- u. Gemüsebeete bewirtschaftet, oder einen begeisterten Schwimmer der das Baden in Ihrem Swimmingpool liebt? Befürchten Sie, dass Ihr Liebling einen Verkehrsunfall verursachen, oder selbst zum Opfer eines solchen werden könnte?

Der unsichtbare elektronische Zaun **Dogtrace d-fence**, bestehend aus einem Sendegenerator, Antennendraht und Hundehalsband, hilft Ihnen den Freilauf Ihres Hundes einzuschränken, „verbotene Zonen“ zu schaffen, ohne dass Ihr Hund seine Bewegungsfreiheit verlieren würde.

d-fence ist ein modernes und effektives System das einem oder mehreren Hunden ermöglicht im Rahmen eines eingezäunten oder nicht eingezäunten Bereichs, den Sie ihnen festlegen, sich frei zu bewegen.

Lieferinhalt

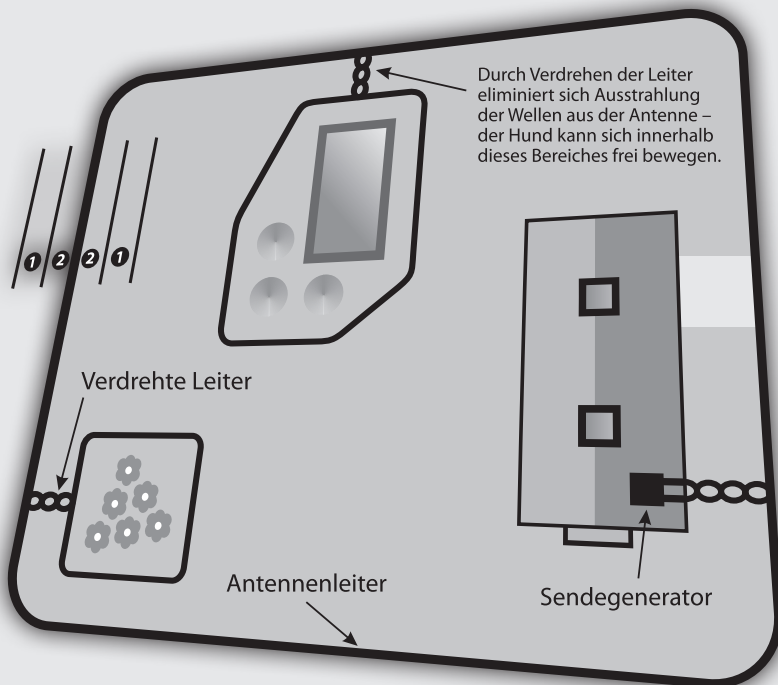
- Hundehalsband
- Elektroden
- Lithiumbatterie CR2 3V
- Eine zur Kontrolle bestimmte Neon – Teströhre
- Sendergenerator
- Speicheradapter
- 100 Meter isolierter Draht mit Durchmesser 1 mm² (ist nicht Bestandteil von d-fence 400)
- Antenne-Verbindungsstecker
- Gebrauchsanweisung und Garantieschein
- 2 Stck. Steckverbindungen fürs Anschließen des Drahtes
- Halter für den Sendergenerator
- Magnet mit Umhängeband

Wählbares Zubehör

- Weitere Hundehalsbänder (für mehrere Hunde)
- Attrappen von Hundehalsbändern
- Gewobene bunte Riemen
- Ersatzelektroden
- Ersatzbatterien
- 100 Meter isolierter Draht mit Durchmesser 1–2,5 mm²
- Steckverbindungen fürs Anschließen des Drahtes
- Begrenzungsmarkierungen aus Kunststoff zur Zonenkennzeichnung
- Ersatzdichtung
- Ersatzschrauben

Prinzip der Tätigkeit von Dogtrace d-fence

- Im Bereitschaftsregime wartet die Einrichtung aufs sich Nähern des Hundes zur Grenze der verbotenen Zone (die mittels isolierten Drahtes als Antenne, gebildet ist), die in zwei Bereiche aufgeteilt ist.
- Falls der Hund die Grenze des ersten (warnenden) Bereiches betritt, beginnt das Hundehalsband akustische Signale zu geben.
- Falls der Hund auf akustische Warnung nicht reagiert und die Grenze des zweiten (korrigierenden) Bereiches betritt, wird vom Halsband ein Signal laut und auch ein korrigierender Impuls ausgelöst.
- Nach Rückkehr des Hundes aus dem verbotenen Bereich schaltet sich das System wieder ins Bereitschaftsregime.
- Breite beider Bereiche kann man fließend in definierter Weite einstellen.
- Der Hund lernt schnell sich nur innerhalb des fest bestimmten Bereichs zu bewegen.
- Zur Steigerung der Wirkung kann man den fest bestimmten Bereich mittels Begrenzungsmarkierungen kennzeichnen (siehe Wählbares Zubehör).
- Anzahl der Hunde mit Hundehalsbändern ist unbegrenzt.
- Die Antenne (Schlinge aus isoliertem Draht) wird vom Sendergenerator versorgt und darf nicht irgendwo durchtrennt sein und darf nicht leitfähig mit der Erde verbunden sein.
- Spannung in der Antenne überschreitet nicht 12 V, es droht also keine Gefahr bei eventueller Unterbrechung des Leiters.



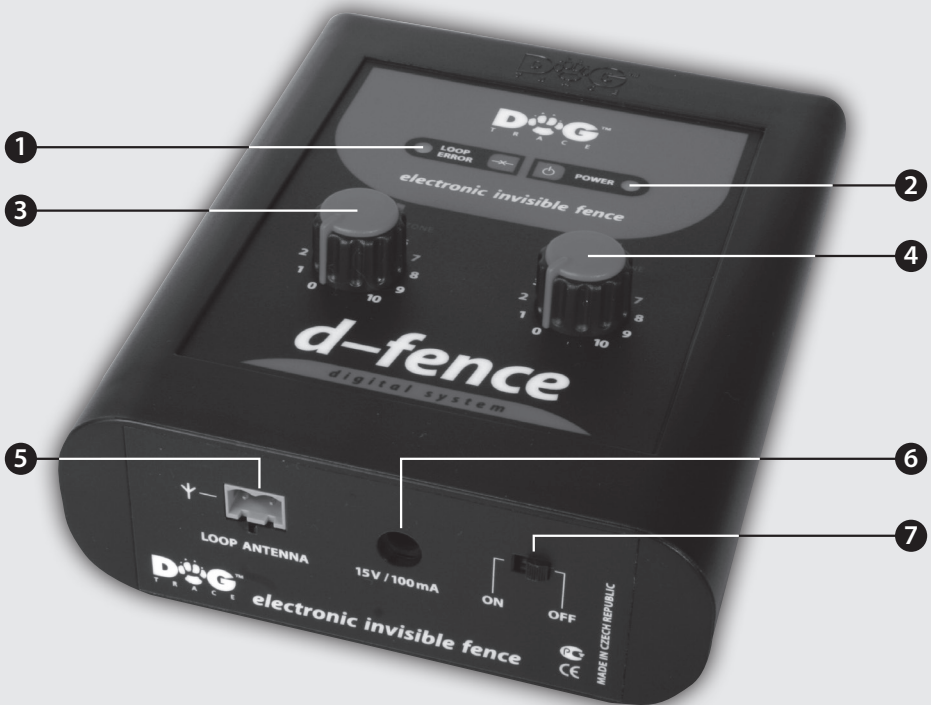
- 1 Warnzone
- 2 Korrekturzone

Systeminstallation

Sender

- Der Sender muss an einem sicheren, vor Wasser und Nässe, geschützten Platz installiert sein. Er verträgt Temperaturschwankungen (im Rahmen technischer Bedingungen), aber bei Wassereintritt würde er vernichtet werden.
- Befestigen Sie den Sender an die Innenmauer in Nähe einer elektrischen Steckdose (220 V).
- Schließen sie den Sender in den Speicheradapter mittels Reinstecken des Adapterkabels in den Sender an, und danach stecken Sie den Adapter in die Steckdose des elektrischen Netzes.

Senderbeschreibung



- | | |
|---|---|
| 1 Kontroll-Lampe der Schlingenunterbrechung | 5 Steckverbindung für den Anschluss des Antennendrahtes |
| 2 Kontroll-Lampe des Gerätemode | 6 Stecker für den Adapter |
| 3 Einstellung der Korrekturzone | 7 Schalter fürs Ein-/Ausschalten |
| 4 Einstellung der Warnzone | |

Antennendraht

Damit das System funktioniert, muss der Draht an den Sender angeschlossen sein und eine ununterbrochene Drahtschlinge aus Draht (von Länge der Schlinge abhängig mit Drahtdurchmesser 1 mm² bis 2,5 mm²) bilden. Vom Sender ausgehend verlegen Sie den Draht rundum Ihr Grundstück. Zur Verlegung des Drahtes aus Garage, Haus oder aus einem anderen geschützten Bereich wo der Sender angebracht ist, führen Sie den Draht durchs Fenster, Tür, oder auf eine andere geeignete Art und Weise. Den Draht können Sie im Boden flach vergraben (höchstens 5 cm tief) platzieren, oder am bestehenden Zaun oder Wand (in diesem Fall höchstens 30 cm vom Boden entfernt) befestigen. Der Draht darf nicht angespannt sein, denn er konnte sich in Folge von Temperaturschwankungen verkürzen und beschädigen.

Falls Sie mehr als 100 m Antennendraht benötigen, müssen Sie an den schon vorhandenen Antennendraht ein weiteres Stück Antennendrahtes erforderlicher Länge mittels Steckverbindung anschließen, oder auf andere verlässliche Art und Weise die zwei Drahtstücke verbinden. Der Verbindungspunkt (und auch keine andere Stelle des Drahtes) dürfen nicht unisoliert bleiben. Bei Nutzung von uns gelieferter Steckverbindungen ist es nicht erforderlich an den Draht – Endungen das Isoliermaterial zu entfernen. Falls Sie wünschen, dass der Hund an bestimmten Stellen Ihres Grundstücks auf dem Sie den Draht führen müssen (z.B. zwischen dem in der Garage angebrachten Sender und dem an Grundstücksgrenze entlang verlegten Draht) frei durchlaufen kann, verdrehen Sie den „wegführenden“ Draht mit den „zuführenden“ Draht: das gegenseitige Umschlingen der Leiter verursacht eine Eliminierung der emittierten Wellen.

In den Ecken formen Sie den Draht nicht in rechte Winkel, aber bilden Sie je nach Möglichkeit lieber breitere Bögen.

Wenn Sie die Schlinge schon verlegt haben und Sie mit dem anderen Drahtende zurück beim Sender sind, legen Sie beide Drahtenden frei und schließen Sie diese mittels zwei Schrauben am Konvektor des Senders an.

Danach stecken Sie den Verbindungsstecker in den dafür bestimmten Punkt des Senders hinein (der Konvektor ist so gestaltet, dass man ihn nur auf eine Art und Weise reinstecken kann).

Begrenzungsmarkierungen (siehe wählbares Zubehör)

Ermöglichen, dass der Hund die Zone, innerhalb derer er sich frei bewegen kann, sehen kann. Damit er auch die Grenzen, die er nicht überschreiten darf sehen kann (insofern der Draht auch durch Bereiche verläuft, die nicht auf natürliche Art, wie z.B. mittels Hecke, gegeben sind). Wir empfehlen, dass die Begrenzungsmarkierungen am Innenrand der akustischen Warnzone, in genügend nahem Abstand von einander, platziert werden.

Wenn sich der Hund mit seiner Grenze schon genügend bekannt gemacht hat, können die Begrenzungsmarkierungen entfernt werden.

Vor Beginn der Installation unseres Systems **Dogtrace d-fence** kann es nützlich sein, sich eine Zeichnung Ihres Grundstücks anzufertigen, um darin Platzierung des Antennendrahtes, hauptsächlich der Verbindungen (siehe Zeichnung) zu vermerken.

Antennendraht

Durch gegenseitige Umwicklung des „zukommenden“ und „weggehenden“ Drahtes ist die Wellenstrahlung gegenseitig eliminiert und das Tier kann sich in diesem Bereich frei bewegen.

Einschalten und Ausschalten

Einschalten

- **Sender**

Schließen Sie den Verbindungsstecker (Konvektor) des Apparates in den sich an der Unterseite der Sendereinheit befindenden Zuring an, und stecken Sie den Apparat in die Steckdose. Danach drehen Sie den an der Unterseite der Einheit sich befindenden Schalter in Position „**ON**“ und der Sender schalltet sich ein. An der Vorderseite des Paneels leuchtet die grüne Indikationskontroll-Lampe auf, und falls Sie den Antennendraht nicht angeschlossen haben, leuchtet die rote Kontroll-Lampe (Loop error) auf und der Sender beginnt ein unterbrochenes akustisches Signal von sich zu geben. Nach Anschluss des Antennendrahtes leuchtet die Kontroll-Lampe dauerhaft weiter und der Sender hört auf akustische Signale von sich zu geben.

- **Empfänger (Hundehalsband)**

Einfügen (Umtauschen) der Batterie: Mit Hilfe eines kleinen Kreuz-Schraubendrehers lösen Sie 4 Schrauben aus dem Deckel des Empfängergehäuses. Legen Sie die 3V Batterie Typ CR2 ins Gerät ein, wobei Sie beachten müssen damit die richtige Polarität, die mit dem Symbol „+“ auf der flachen Verbindungsstelle neben den Batteriefach gekennzeichnet ist, gewahrt ist. Es erklingt ein indizierendes Piepen, und informiert Sie dass das Hundehalsband aktiv ist. Versichern Sie sich, dass sich die Dichtung in richtiger Position, d. h. in der Deckelrille, befindet. Damit Wasserundurchlässigkeit gewährleistet bleibt, empfehlen wir diese Dichtung mindestens einmal pro Jahr auszuwechseln, oder zur Verlängerung ihrer Lebensdauer diese hin und wieder mit Silikonvaseline zu behandeln. Geben Sie den Deckel des Gehäuses zurück auf seinen Platz und schrauben Sie mit Hilfe des Kreuzschraubendrehers die 4 Schrauben mit sanfter Kraft wieder ein.

Anmerkung: Wenn Sie die Batterie austauschen, merkt sich das Hundehalsband den Mode, welcher vorher von Ihnen ausgewählt war.

Ausschalten

Falls das Hundehalsband längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollte man die Batterie aus ihm herausnehmen. Falls Sie den Hund außerhalb des Grundstück mitnehmen wollen, entfernen Sie das Empfängerhalsband. Sie können auch den Sender mittels Betätigung des Schalters in die Position „**OFF**“ ausschalten.

Kontrolle des Batteriezustands

An der Vorderseite des Empfängers gibt es eine Indikatordiode

- Batterie schwach: Diode blinkt rot. Wechseln Sie die Batterie 3 V CR2 (Anleitungen im Kapitel „Einschalten und Ausschalten – Empfänger“)



Kennzeichnung für Polarität der Batterie

Einstellung der Zonenbreite („Warn-“ und „Korrektur-“ Zonen (Bereiche))

Mittels Hilfe des Senders können Sie die Breite (Fläche) der Warn- und Korrekturzone, in Abhängigkeit von den Bedingungen Ihres Grundstücks und davon wie der Antennendraht verlegt ist, vergrößern oder verkleinern.

a) Warnzone (akustisches Signal)



Fließend einstellbar von 0,40 m bis 5 m (die Detektionsentfernung ist ungefähr, sie hängt von der Schlingenlänge und von Platzierung des Drahtes ab) an beiden Drahtseiten mittels des am Senderpaneel sich befindenden Schalters. Die Stufen von 0 bis 10 helfen Ihnen die Zonenbreite Ihrem Wunsch und Bedarf nach zu bestimmen, wobei gilt, dass **0** = 0,40 m und **10** = 5 m bedeuten.

b) Korrekturzone (Impulse)



Fließend einstellbar von 0,30 m bis 1,5 m (die Detektionsentfernung ist ungefähr, sie hängt von der Schlingenlänge und von Platzierung des Drahtes ab) an beiden Drahtseiten. Die Stufen von 0 bis 10 helfen Ihnen die Zonenbreite Ihrem Wunsch und Bedarf nach zu bestimmen, wobei gilt, dass **0** = 0,30 m und **10** = 1,5 m bedeuten.

c) Kontrolle und Einstellung der Zonen (Bereiche)

Bevor Sie den Hund in den für ihn bestimmten Bereich lassen, sollten Sie physisch Fläche und Grenzen des für das Tier bestimmten Teiles Ihres Grundstücks überprüfen.

Zu diesem Zweck legen sie Ausführungen der zur Kontrolle bestimmten Neon-Teströhre unter die Elektroden des Empfängerhalsbandes an, lösen sie diese ein wenig und ziehen Sie diese wieder sanft so nach, damit diese die Drähtchen der Teströhre andrücken.

Legen Sie die Batterie ins Empfängerhalsband und danach schalten Sie, durch drehen des Schalters an der linken Seite in die Position „**ON**“, den Sender ein.

Stellen Sie die Knöpfe beider Potentiometer in die Position „**0**“.

Einstellung der Korrekturzone

Wählen Sie eine Entfernung vom Antennendraht, wo Sie sich entschlossen haben, dass sich die für Ihr Tier bestimmte Korrekturzone befinden soll, stellen Sie sich auf diesen Platz und halten Sie das Empfängerhalsband am Riemen ungefähr 30 cm über dem Boden mit Logo in Richtung Antennendraht fest.

Dann drehen Sie langsam das Potentiometer zur Einstellung der Korrekturzone, bis in gegebenen Intervallen (ungefähr nach 1 Sekunde) die Kontroll-Lampe aufleuchtet und zusammen mit ihr auch ein akustisches Signal zu hören ist.

Einstellung der Warnzone

Der Fortgang ist derselbe wie oben angeführt. Wählen Sie eine Entfernung vom Antennendraht, wo Sie sich entschlossen haben, dass sich die für Ihr Tier bestimmte Warnzone befinden soll, stellen Sie sich auf diesen Platz und halten Sie das Empfängerhalsband am Riemen ungefähr 30 cm über dem Boden mit Logo in Richtung Antennendraht fest.

Dann drehen Sie langsam Potentiometer zur Einstellung der Warnzone, bis ein schnelles unterbrochenes akustisches Signal zu hören ist.

Wichtig:

Breite der Zonen verändert sich in Abhängigkeit von Länge und Platzierung des Antennendrahtes auf Ihrem Grundstück. Je länger der Antennendraht sein wird, desto schmaler werden einzelne Zonen sein. Ebenso in Abschnitten der Krümmungen (in den Ecken) kann die Breite eine andere sein als in gerade verlaufenden Abschnitten.

Intensitätseinstellung der Korrektionsimpulse

Das Empfängerhalsband **d-fence** ist mit 8 Einstellungsmodi und mit einem Modus zum Testen der Störungsintensität ausgestattet, so dass Sie die Stufe der Ermahnung für Ihren Hund an dessen Größe und Empfindlichkeit nach anpassen können.

Moduseinstellung

- Schalten Sie den Halsbandempfänger ein (Batterie einlegen).
- Bringen Sie den Magnet an die in Einschaltposition des Empfängers – siehe Bild ►.
- Das Empfängerhalsband gibt dabei eine bestimmte Anzahl von Piep-Tönen (1 bis 9) von sich. Anzahl der Piep-Töne bestimmt Nummer des Modus.
- Halten Sie den Magneten so lange an das Halsband, bis die Zahl der Töne dem von Ihnen gewünschten Modus entspricht (5 Tonsignale = Modus 5). Entfernen Sie dann den Magneten. Der gewünschte Modus wird gespeichert.



Die Tabelle zeigt an, wie **d-fence** in einzelnen Modi, mit zur Nutzung empfohlener Einstellung für bestimmte Hunderassen, arbeitet:

Mode	Anzahl akust. Signale	Hunderasse	Impulsstärke
1	1	klein	niedrigste
2	2	klein	niedrige
3	3	klein	mittlere
4	4	mittelgroß	höhere
5	5	mittelgroß	hohe
6	6	groß	sehr hohe
7	7	groß	intensiv hohe
8	8	groß	höchste
9	9	Test der Störungsintensität (ISIT)	

Note: Das Gerät ist vom Hersteller auf Modus 4 eingestellt.

Test der Störungsintensität (ISIT)

Die Funktion ISIT (Interference Signal Intensity Test) ist einzigartig und patentiert. Es detektiert Störungssignale und ihre Intensität, wo man den Zaun installieren will und hilft eine korrekte Funktionalität des Geräts zu sichern. Im Modus ISIT (Modus Nr. 9) detektiert der Empfänger die Intensität der Störungssignale. Eine rote Indikatordiode blinkt, wenn ein Signal detektiert wird. Das Blinken verstärkt sich mit der Stärke des Signals. Wenn die Diode ständig leuchtet, ist das Störungssignal sehr stark. Wo es Störungssignale gibt, empfehlen wir den Zaun nicht zu installieren. Die korrekte Funktionalität des Geräts könnte negativ beeinflusst werden.



Drei Funktionen des Sicherheitssystems

1. Unterbrechung des Antennendrahtes

Falls es zur Unterbrechung des Antennendrahtes (oder zum Fehler in der Verbindung) kommt, macht Sie der Sender auf den Funktionsmangel mittels eines regelmäßig unterbrochenen Piepens und Flimmereffekt der Kontroll-Lampe „**Loop error**“ darauf aufmerksam.

2. Verlassen der Warnzone

Ungefähr nach 20 Sekunden dauerndem Aufenthalt innerhalb des Warnbereiches, wird Ihr Hund mittels mehrerer kurzer Korrekturimpulse aufgefordert den Bereich zu verlassen.

3. Verlassen der Korrekturzone

Falls Ihr Hund innerhalb der Korrekturzone ungefähr 20 Sekunden lang bewegungslos steht, holt das System auf Korrektursignale von sich zu geben. Der Korrekturzyklus erneuert sich wieder, wenn Ihr Hund die Zone verlässt.

Elektrodenumtausch

Vor Elektrodenumtausch versichern Sie sich, dass Sie ordnungsgemäß das Halsband ausgeschaltet haben (entnehmen Sie aus ihm die Batterie).

Falls Sie einen Langhaarhund haben, benutzen Sie lange Elektroden (diese werden standardgemäß als Lieferzubehör geliefert) und umgekehrt (kurze Elektroden siehe wählbares Zubehör). Elektroden sollten von Hand sanft nachgezogen werden. Zum Nachziehen der Elektroden benutzen sie keine Zange und auch nichts Anderes, sie könnten irreparable Beschädigung des Produktes verursachen.

Kontrolle Ihres Dogtrace d-fence

Kontrolle richtiger Funktion

Sie können jederzeit kontrollieren, dass Ihr **d-fence** richtig arbeitet und seine Funktionstüchtigkeit mittels Neon-Teströhre sichtbar machen.

Bevor Sie diese Kontrolle durchführen, überzeugen Sie sich, dass das Empfängerhalsband ausgeschaltet ist (Batterie wurde entfernt).

Verbinden Sie Neon-Teströhre mit den Elektroden in solcher Weise, damit diese zuverlässigen Kontakt hat (Sie können Drähtchen der Teströhre unter die Elektroden nachziehen, oder eine Schlinge um die Elektroden machen).

Legen Sie Batterie in das Halsband. Schließen Sie den Sender an den Speicheradapter an (stecken Sie den Adapter in die Steckdose des Elektronetzes) und schalten Sie den Sender in die Position „**ON**“ ein. Gehen Sie langsam zum Antennendraht. Zuerst sollten Sie ein warnendes Piepen hören und danach, wenn Sie sich noch mehr zum Draht genähert haben, sollte die Teströhre zu leuchten beginnen.

In diesem Falle arbeitet die Anlage fehlerlos.

Vor Trennung (Abschaltung) der Neon-Teströhre müssen Sie Batterie aus dem Halsband herausnehmen!

Kontrolle des eingestellten Mode

Falls Sie es Benötigen, oder sich Benehmen Ihres Hundes im Verlauf der Angewöhnung aufs **d-fence** ändert, können Sie den Mode, den Sie ursprünglich eingestellt hatten, überprüfen.

Art der Hundedressur

Beginn der Halsbandnutzung

Anfängliche Nutzungszeit kann beim jungen Hund im Alter von 6 Monaten, nach Beendigung seiner Grundausbildung, beginnen. Geben Sie das Halsband keinem Tier in schlechtem Gesundheitszustand (Herzprobleme, Epilepsie usw.), oder einem Hund, der Problemverhalten aufweist.

Der Hund wird sich ans Tragen des Halsbandes gewöhnen müssen: lassen sie dem Tier das Halsband mehrere Tage tragen, ohne es entsprechend der Anlage zu benutzen.

Verfahren Sie schrittweise und langsam

Damit sich Ihr Hund schnell eine Verbindung zwischen seinem nicht richtigen Verhalten und dessen Korrektur herstellt (begreift), ist es erforderlich seine Aufmerksamkeit einzunehmen, zuerst durch Warnung mittels Akustiksignal: „**akustische Warnzone**“, und danach mittels Impuls „**Korrekturzone**“. Begrenzungskennzeichnungen helfen ihn den Warnzonenbeginn zu sehen.

Motivieren Sie ihn mit tätscheln und Streicheleinheiten

Nach erfolgter Mahnung mittels Impuls, so ballt er lernt zu gehorchen und zurück kommt, sollte er gelobt werden. Er versteht so um vieles schneller und sein Bemühen zu gehorchen wird sich steigern. Wenn er schon vollkommen die Verbindung zwischen dem Impuls und seinem nicht richtigen Verhalten realisiert hat, können Sie sich Ihrer eigenen Arbeit widmen, aber vergessen Sie nicht ihn ständig fürs richtige Benehmen zu loben, damit Sie in ihn das richtige Verstehen von „gutem Benehmen“ bestärken.

Empfehlungen und Informationen

Für beste Ergebnisse

Einstellung und Anbringen des Halsbandes

Es ist sehr wichtig, dass das Halsband entsprechend um den Hals des Hundes angebracht ist. Anbringen des Halsbandes ermöglicht festzustellen, wenn der Hund den erlaubten Bereich verlässt, und damit die elektrischen Korrekturimpulse wirkungsvoll sind. Zum Erzielen von bestmöglichen Leistungen Ihrer Anlage müssen Sie **guten Kontakt zwischen Halsband und der Hundehaut** durch sorgfältige Einstellung des Halsbandes sicherstellen, falls das Halsband zu lose ist, wird es nicht ordentlich arbeiten, falls es zu eng ist, kann der Hund Atembeschwerden bekommen, oder das Halsband als unangenehm empfinden. Falls es erforderlich ist, ersetzen Sie lange Elektroden durch kurze (siehe Teil über Elektrodenumtausch).

Batteriekontrolle

Überzeugen Sie sich, dass die Batterie in Ordnung ist; ihr Zustand hat Einfluss auf Funktionstüchtigkeit des Empfängerhalsbandes. Bei Minustemperaturen ist die Batterie weniger wirkungsvoll als bei Zimmertemperatur.

Kontrolle ob die Elektroden nachgezogen sind

Überzeugen Sie sich vor jedem Einsatz, dass beide Elektroden ordentlich (von Hand) nachgezogen sind.

Grundforderungen

- Sie dürfen den Antennendraht nicht in der Nähe von Elektro- und Telefonkabeln, Fernsehapparaten oder Leitungen von Satellit - Antennen verlegen. Falls Sie keine Möglichkeit haben solchen Leitungen auszuweichen, versuchen Sie, wenn möglich, diese Leiter unter einem rechten Winkel zu kreuzen (vermeiden Sie parallele Verlegung des Antennendrahtes entlang solcher Leiter).
- Während eines Gewitters ziehen Sie Speicheradapter des Senders aus dem Netz und hauptsächlich das Antennenverbindungsstück (Konvektor).

Sicherheitsmaßnahmen

- Sie müssen Sender und Empfänger **d-fence** außer Reichweite von Kindern anbringen.
- Verhindern Sie eindringen von Wasser ins Halsband, wenn es geöffnet ist (insbesondere dann, wenn sie Batterie umtauschen), Sendereinheit oder Speicheradapter.
- Falls das Halsband im Zeitraum von 3 Monaten oder länger nicht benutzt wird, nehmen Sie Batterie aus dem Halsband raus.
- Belassen Sie niemals eine alte Batterie im Halsband; sie kann das Empfängerhalsband entwerten oder zerstören.
- Sofern das Halsband längeren Zeitraum nicht benutzt worden ist, überprüfen Sie sorgfältig, ob es Funktionstüchtig ist und richtig arbeitet.
- Überprüfen Sie vor jedem Anbringen, ob die Elektroden nachgezogen sind (von Hand).
- Verwahren Sie das Halsband nicht an Plätzen, die hohen Temperaturen, wie z. B. hinterm Fahrzeugfenster, ausgesetzt sind.
- Vor Erstanbringung des Halsbandes, sollten Sie Ihren Hund vom Tierarzt untersuchen lassen, damit Sie die Sicherheit haben, dass der Hund geeignet (fähig) ist das Empfängerhalsband zu tragen.
- Das System aktiviert sich automatisch sobald das Tier die verbotene Zone betritt.
- Wiederholte Reibung der Elektroden an der Tierhaut, kann eine Reizung verursachen. Falls dies geschieht, nehmen Sie das Halsband ab und benutzen Sie es für das Tier so lange nicht, bis alle Spuren der Reizung verschwunden sind.
- Lassen Sie den Hund das Halsband nicht länger als 12 Stunden täglich tragen und nehmen Sie es ihm ab, wenn Sie ihn hinein ins Haus lassen.

Wartung

Zur Reinigung Ihres **d-fence** benutzen Sie keine flüchtigen Stoffe wie Lösungsmittel oder Benzin. Reinigen Sie den Empfänger regelmäßig mit einem feuchten Lappen und danach wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch trocken. Damit die Wasserundurchlässigkeit gewahrt bleibt, empfehlen wir Ihnen einmal pro Jahr die Gummidichtung unterm Deckel des Empfängers zu wechseln und regelmäßig die Dichtung mit Silikonvaseline zu behandeln.

Fehlerbeseitigung

- Bevor Sie sich mit Ihren Problemen an Ihren Lieferanten wenden, lesen Sie wiederholt sorgfältig diese Gebrauchsanweisung durch und überzeugen Sie sich, dass die Ursache fürs Problem nicht aufgrund schwacher Spannung der Batterie oder wegen nicht richtiger Nutzung entstanden ist.
- In Falle eines Funktionsproblems initialisieren Sie das System wieder durch Herausnehmen der Batterie aus dem Empfängerhalsband. Warten Sie mehrere Minuten und dann legen Sie die Batterie wieder ins Halsband rein, wobei Sie richtige Polarität beachten müssen. Führen Sie auf solche Art und Weise eine Funktionskontrolle durch, wie diese im Teil „Kontrolle Ihres d-fence“ beschrieben ist.
- Überprüfen Sie, ob das Halsband am Hals des Hundes ordentlich Angebracht und Eingestellt ist; überzeugen Sie sich, dass die Elektroden Hautkontakt haben. Falls es erforderlich ist, tauschen Sie kurze Elektroden gegen lange ein.
- Überprüfen Sie Zustand der Batterie.
- Überprüfen Sie, ob der Antennendraht ordnungsgemäß an den Sender angeschlossen ist, und dass die Schlinge nicht unterbrochen ist, oder nicht zu großen Widerstand hat (Widerstand der Schlinge kann max. bis 10 Ω sein).
- Überprüfen Sie, ob der Speicheradapter ordentlich an den Sender und ans Netz angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob der Schalter an der Rückseite des Senders in der Position „**ON**“ ist (und die grüne Kontroll-Lampe leuchtet).
- Überprüfen Sie, ob sich in der Nähe keine starke Störungsquelle befindet.
- Falls das Problem auch weiter besteht, kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.

Garantie

1. Garantie gilt ausschließlich nur bei Vorlegung des Garantiescheines und des Kassenbeleges.
2. Diese Garantie bezieht sich nicht auf Folgendes:
 - neue Batterien
 - Bestandteile die natürlicher Abnutzung unterliegen (z. B. der Halsbandriemen)
 - direkte oder indirekte Beschädigung, die beim Produkttransport zurück zum Lieferanten entstanden sind
 - Zerstörung oder Beschädigung des Produktes, die aufgrund vom Fehlverhalten des Nutzers (z. B. zerbeißen vom Hund, Zerbrechen, Bersten, usw.) entstanden sind
 - nicht Autorisierter Eingriff oder Reparatur
3. Falls ein Herstellungsfehler festgestellt wird, wird das Produkt vom Lieferanten repariert oder umgetauscht.
4. Im Falle nicht richtiger Produktnutzung können keine Ansprüche gegenüber dem Lieferanten geltend gemacht werden.
5. Der Hersteller behaltet sich das Recht vor die Produkteigenschaften aufgrund technischer Verbesserungen oder im Zusammenhang mit neuer Legislative zu modifizieren.
6. In dieser Gebrauchsanweisung angeführte Informationen können ohne vorangegangenen Hinweis Gegenstand von Abänderungen sein.

Charakteristik / Kennzeichnung

Sendergenerator

- Erste Zone (Warnzone): **fließend einstellbar im Rahmen von 0,4 bis 5 Meter**
- Zweite Zone (Korrekturzone): **fließend einstellbar im Rahmen von 0,3 bis 1,5 Meter**
- Draht: **einfach isoliert 1 bis 2,5 mm², Länge höchstens 1200 Meter**
- Speicherung: **Adapter 230 V/50 Hz, 15 V/100 mA**
- Flächenbegrenzung: **höchstens neun Hektar**
- Wasserundurchlässigkeit: **nicht Wasserdicht**
- Arbeitstemperatur: **-10 °C bis +50 °C**
- Maße (L × B × H): **150 × 120 × 40 mm**

Hundehalsband

- Maße: **62 × 40 × 32 mm**
- Gewicht: **65 Gramm (Gehäuse, Batterie)**
- Speisung: **3V Lithiumbatterie CR2**
- Lebensdauer der Batterie: **im Bereitschaftsmodus 6 Monate**
- einstellbarer Halsumfang: **20 bis 70 Zentimeter**
- Arbeitstemperatur: **-10 °C bis +50 °C**
- Stufenanzahl zur Einstellung der Impulsintensität: **8**
- Wasserdicht, zuverlässig in jedem Mode (Regime)

Antennendraht

- Durchmesser: **1 bis 2,5 mm²**

Garantiebedingungen

1. Laufzeit der Garantie beginnt ab dem Produktkauf seitens des Produktverbrauchers beim offiziellen autorisierten Verkäufer zu fließen. Bedingung zur Geltendmachung von Reklamationen ist Bestätigung des Garantiescheines seitens des offiziellen autorisierten Verkäufers. Aktuelle Aufstellung autorisierter Verkäufer von Produkten der Marke **Dogtrace** ist öffentlich auf www.dogtrace.com zugänglich, oder steht in unserem Büro und bei unseren Handelsvertretern zur Verfügung.
2. Gewährleistete Garantie bezieht sich nicht auf Produktmängel, die entstanden sind:
 - a) durch unsachgemäße Installierung oder Nichteinhaltung von Instruktionen aus der Herstelleranweisung
 - b) durch unsachgemäße Produktnutzung
 - c) durch unsachgemäße Aufbewahrung oder Wartung des Produktes
 - d) bei unfachmännischen Eingriff oder Reparatur, die ohne Kenntnis des Herstellers vorgenommen wurde
 - e) in Folge von Naturkatastrophen und höherer Gewalt
 - f) durch Abänderung der Ware, die vom Verbraucher vorgenommen worden ist, sofern solche Änderung einen Schaden oder Warenfehler zur Folge hatte
 - g) in Folge mechanischer Beschädigung seitens des Verbrauchers
 - h) in Folge sonstigen Verfahrens seitens des Verbrauchers, das in Widerspruch mit diesen Garantiebedingungen oder Gebrauchsanweisung steht.
3. Gewährleistete Garantie gilt nur auf Ware die beim offiziell autorisierten Verkäufer gekauft wurde.
4. Garantie kann man nicht beanspruchen, falls es nicht zur vollkommenen Begleichung der Ware gekommen ist, oder sofern es sich um Ware vom Ausverkauf handelt.
5. Der Betreffende, welcher die Reklamation beansprucht, ist verpflichtet den von ihm reklamierten Mangel am Produkt vorzuweisen, dem Hersteller Berechtigungsüberprüfung des reklamierten Mangels am Produkt und Beurteilung des Mangelausmaßes am Produkt zu ermöglichen, und selbst oder mittels Drittperson keine Reparatur vorzunehmen. Gleichzeitig ist er verpflichtet dem Hersteller das Produkt in solchem Zustand auszuhändigen, der eine Beurteilung des Mangels ermöglicht. Umgekehrtenfalls verliert er aus der Herstellergarantie für Produktmängel fließenden Anspruch.
6. Verbraucheransprüche fließen aus der Verantwortung des Herstellers für Produktmängel, die durch allgemein gültige Rechtsvorschriften des gegebenen Landes geregelt sind. In Falle eines nachgewiesenen Produktionsfehlers des Materials ist der Hersteller verpflichtet das mangelhafte Produkt gegen ein mangelloses Produkt umzutauschen.
7. Sonstige Rechte und Pflichten des Herstellers und einer zur Reklamation berechtigten Person sind durch zugehörige allgemein verbindliche Rechtsvorschriften des gegebenen Landes geregelt.

Garantieschein

Hersteller:

VNT electronics s.r.o.
Němčice 23
561 18 Němčice u České Třebové
Tschechische Republik
Tel.: +420 461 310 762
E-mail: servis@dogtrace.com

**Garantie-
und Nachgarantieservice:**

Garantieschein:

Herstellungsnummer:

Verkaufsdatum:

Siegel und Unterschrift:



Version 2015-3-12

Vervielfältigung dieser Gebrauchsanweisung ohne ausdrücklicher Zustimmung der Firma **VNT electronics s.r.o.** ist untersagt / ist unzulässig.